



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

12 | 2017 | 50. Jahrgang
Dezember 2017



Tarifabschluss im GaLaBau

Planungssicherheit
für fast zwei Jahre

Seite 4

Virtueller Park mit realen Bäumen

Erste Baumpflanzaktion
in Mannheim

Seite 8

Gartenideen für Mini-Häuser

Gartenschau Würzburg
präsentiert Themengärten

Seite 14

BGL-Leitlinie setzt Maßstäbe

**Integrierter
Pflanzenschutz**

Seite 10

EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Tanken zum BAMAKA Tarif

mit den BAMAKA Tankkarten von euroShell, Aral und DKV

Die euroShell Tankkarte

Kostenvorteile:

- BAMAKA Nachlass bis zu 4,00 Cent pro Liter Diesel
- Kartengebühr auf Kartenumsätze: 0,7% des Bruttorechnungsbetrags (zzgl. MwSt.)
- 28 % Nachlass auf Markenschmierstoffe und Öle
- Abbuchungen am 10. für die Betankung von Mitte bis Ende des Vormonats und am 25. für Anfang bis Mitte des laufenden Monats
- Keine Kautions- / Bankbürgschaft bei positiver Bonitätsauskunft

Jetzt erhalten Sie auch **bis zu 2,5 Cent Nachlass** pro Liter Diesel bei über **5.000 euroShell Akzeptanzpartnern:**
Esso, Avia und Total



Sparen Sie bis zu 4 Cent pro Liter Diesel mit dem neuen euroShell Preis-Modell!



Sparen Sie bis zu 3,39 Cent pro Liter Diesel!



Die Aral Tankkarte

Kostenvorteile:

- BAMAKA Nachlass bis zu 3,39 Cent pro Liter Diesel
- Reduzierte Kartengebühr 1,50 Euro/Monat (statt 2,50 Euro)
- 28 % Nachlass auf Markenschmierstoffe und Öle
- Abbuchungen am 10. für die Betankung von Mitte bis Ende des Vormonats und am 25. für Anfang bis Mitte des laufenden Monats
- Keine Kautions- / Bankbürgschaft bei positiver Bonitätsauskunft



Die DKV Tankkarte

Kostenvorteile:

- BAMAKA Nachlass bis zu 2,5 Cent pro Liter Diesel bei allen DKV-Partner-Tankstellen*
- Kartengebühr auf Kartenumsätze: 0,7% des Bruttorechnungsbetrags (zzgl. MwSt.)
- Abbuchungen am 10. für die Betankung von Mitte bis Ende des Vormonats und am 25. für Anfang bis Mitte des laufenden Monats
- Keine Kautions- / Bankbürgschaft bei positiver Bonitätsauskunft



Sparen Sie bis zu 2,5 Cent pro Liter Diesel!



* bei AVIA, taft, Jet, star, Oil!, Total, Sprint Tank, D/E, Tamoil, Westfalen, OMV

Vorteile der BAMAKA Tankkarten für Ihre Organisation und Verwaltung:

- Keine Barzahlung
- Kein Sammeln von Einzelbelegen
- Keine Aufnahmegebühren
- Reduzierung administrativer Arbeiten
- Kartensicherheit durch PIN Abfrage
- Individuelle wählbare Leistungsstufen je Karte
- Transaktionskontrolle
- Transparente Kostenübersicht
- Einfache Abrechnung

INHALT 12 | 2017



Titelthema

AKTUELL

- 4 Planungssicherheit dank Tarifabschluss
- 4 Klimakonferenz in Bonn
- 6 „Osnabrücker Ehrenmedaille“ für Redeker
- 6 Neuer Referent für Berufsbildung beim BGL
- 7 Förderprogramm Zukunft Stadtgrün
- 8 Mannheim wird schon jetzt grüner

THEMA DES MONATS

- 10 Integrierter Pflanzenschutz
- 10 Online-Sachkunde im Pflanzenschutz

GALABAU INTERN

- 12 Aus den Gremien
- 13 Freistellungsbescheinigung zur Bauabzugssteuer
- 13 Versicherungsrecht beim Winterdienst
- 14 Themengärten bei Landesgartenschau Würzburg
- 16 ERFA Women tagten zum zwölften Mal
- 16 Infotag Bauausbildung findet große Resonanz
- 16 Keine FLL-Gehölzabnahmeberater mehr
- 16 Neues YouTube-Video „Treffpunkt Vorgarten“
- 17 Ministerin zeichnet Thüringens beste Azubis aus
- 17 Frank Bechstein Baumpflege: 30 erfolgreiche Jahre
- 18 Neue Webseite zur Regenwassernutzung
- 19 Talente finden und binden
- 20 FLL-Forschungsforum Landschaft 2018
- 20 Überarbeitete ZTV-Baumpflege liegen vor
- 20 FLL veröffentlicht Versuchsergebnisse

UNTERNEHMEN & PRODUKTE

- 21 Grünflächenmanagement

MARKETING

- 23 Weihnachtspräsente
- 24 Arbeitskleidung einmalig günstig

- 9 Steuertermine
- 25 Impressum

► 4

Leitlinie zum Integrierten Pflanzenschutz

Ganz aktuell hat der Wissenschaftliche Beirat des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln der Bundesregierung empfohlen, die neue „sektorspezifische Leitlinie zum integrierten Pflanzenschutz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau“ anzuerkennen und in Anhang 1 des Nationalen Aktionsplans aufzunehmen.



► 8

Mannheim wird schon jetzt grüner

Erster Erfolg der Aktion „Der größte Online-Park Deutschlands“: In Mannheim wurde jetzt auf dem BUGA-Gelände des Jahres 2023 eine Esskastanie gepflanzt.

► 14

Themengärten für „Tiny Houses“

Auf der Landesgartenschau Würzburg präsentieren Landschaftsgärtner im nächsten Jahr Gärten für trendige Mini-Häuser, sogenannte „Tiny Houses“.



► 19

Talente finden und binden

Referenten aus den unterschiedlichsten Branchen lieferten beim Recruiting Tag in Essen kreativen Input zur Fachkräfte-suche, Mitarbeiterbindung und Talent-förderung.



► 24

Sonderaktion im Online-Shop

Für kurze Zeit 50 % Preisnachlass auf die Restbestände der Arbeitskleidung der GaLaBau-Image-Kollektion „Classics“. Bestellung nur auf www.galabau-shop.de und nur für Verbandsmitglieder.

Diese Ausgabe enthält die Beilage der Adelta Finanz AG.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

PLANUNGSSICHERHEIT DANK TARIFABSCHLUSS

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und die IG BAU haben sich nach drei schwierigen Verhandlungsrunden über einen Tarifabschluss für die GaLaBau-Branche geeinigt. Der neue Tarifvertrag läuft insgesamt 22 Monate und sieht ab dem 1. November 2017 eine Erhöhung von 3 Prozent und eine weitere Erhöhung von 2,4 Prozent ab dem 1. Oktober 2018 vor.



Der Wolfsburger GaLaBau-Unternehmer Uwe Keller-Tersch ist neuer BGL-Tarifvorsitzender.

Mit dem Novembergehalt wird eine Einmalzahlung in Höhe von 50 Euro ausgezahlt. Zudem wurde die Vergütung der Lohngruppe 7.6 ab dem 1. November 2017 auf 10 Euro und ab dem 1. Oktober 2018 auf 10,20 Euro erhöht. Die Laufzeit der Ausbildungsvergütungen wurde an die Lohn- und Gehaltstarifverträge angeglichen, so dass alle Entgelttarifverträge erstmals zum 31. Juli 2019 kündbar sind. „Wir Arbeitgeber sind in den Verhandlungen bis

an die Belastungsgrenze der Firmen gegangen und das Tarifergebnis bezüglich der Entgelterhöhung ist sicher kein Grund zum Jubeln. Insbesondere unsere Mitglieder in den neuen Bundesländern sehen sich aufgrund der zwei Ost-West-Angleichungsschritte einem Kraftakt ausgesetzt. Gleiches gilt auch für die Betriebe in der Fläche, die nicht so sehr von der guten Konjunktur profitieren“, kommentierte der neue Verhandlungsführer des BGL, Uwe Keller-Tersch, das

Verhandlungsergebnis. „Die Verhandlungen waren jedoch geprägt von der hervorragenden Konjunktur im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau und der guten Zukunftsperspektive der Branche. Ebenfalls spielte das Thema Fachkräftemangel und der Wettbewerb um jeden Arbeitnehmer in Konkurrenz zu anderen Branchen in die Verhandlungen hinein. Positiv ist aber, dass es uns aufgrund der langen Laufzeit gelungen ist, eine fast zweijährige Planungssicher-

KLIMAKONFERENZ: ZUKUNFT DER WELT ENTSCHEIDET SICH VOR ALLEM LOKAL

Es ging darum, die Welt langfristig lebenswert zu gestalten. Diplomaten, Politiker und Vertreter der Zivilgesellschaft aus aller Welt trafen sich in Bonn, um die Herausforderungen eines sich verändernden Weltklimas zu debattieren. Die Regierungen der Teilnehmerländer arbeiteten die Details zur Anwendung des Pariser Abkommens von 2015 weiter aus. Lösungen für die Folgen des Klimawandels bietet Stadtgrün.

Von der EU-Kommission beauftragte Forscher prognostizieren in einer Studie, dass bis zum Jahr 2100 bis zu 152.000 Menschen an den Folgen von klimawandelbedingten Unwettern, Hitzewellen und Überschwemmungen sterben werden – allein in Europa. Auch in Deutschland müssen die Menschen mit Veränderungen rechnen – etwa mit der Zunahme von Hochwassern in Ballungsgebieten. „Wir setzen uns nicht nur für mehr Stadtgrün ein, weil es urbane Räume lebenswerter macht, sondern vor allem aus stadtklimatologischen Gründen“, sagt Lutze von Wurmb, Präsident des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), der die Initiative „Grün in die

Stadt“ ins Leben gerufen hat. „So können z. B. Kraut-, Strauch- und Baumschichten Sauerstoff bilden, Kohlendioxid abbauen, Luftverunreinigungen binden, für Schatten und Verdunstung sorgen und damit die negativen Effekte des Stadtklimas abmildern“, erläutert der Experte. „Das ist eine enorme Entlastung für die Umwelt.“

Im Umkehrschluss bedeutet dies: Je mehr Bäume und Büsche gepflanzt, je mehr Grünflächen angelegt werden, umso geringer die Auswirkungen des Klimawandels – dabei sind mehrere kleine und mittlere Anlagen sogar effektiver als vereinzelt Leuchtturmprojekte. „Es wirkt auf den ersten Blick nicht immer so, wenn irgendwo in Deutschland ein klei-

ner Park angelegt wird oder Bäume gepflanzt werden“, sagt Wurmb. „Aber jede einzelne Grünfläche ist ein Stück im Puzzle Weltklima.“ Dazu zählt auch die Begrünung von Dächern und Fassaden.

Der Bund hat den Ernst der Lage erkannt, stellt deshalb Städten und Gemeinden mit dem neuen Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ 50 Millionen Euro jährlich für quartiersbezogene Grünmaßnahmen zur Verfügung (siehe Seite 7 in dieser Ausgabe). Für die Initiative „Grün in die Stadt“ ist dies ein wichtiger und gleichzeitig unerlässlicher Schritt.

Die Wichtigkeit einzelner grüner Aktionen und Initiativen wurde auch auf der Weltklimakonferenz betont. Parallel zu den Regie-

ungsverhandlungen wurden dort auch konkrete Maßnahmen staatlicher und nicht-staatlicher Klimaschutzinitiativen vorgestellt. Die Präsentationen zeigten, was weltweit bereits zur Treibhausgas-minderung und Anpassung an den Klimawandel unternommen wird.

Mit der am 18. November erzielten Einigung der 197 Vertragsparteien wurden wichtige Fortschritte bei der Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens auf den Weg gebracht. Der sogenannte Talanoa-Dialog soll im Laufe des nächsten Jahres die Staatengemeinschaft zu ambitioniertem Handeln ermutigen, um die globale Klimaschutzlücke zu schließen.

Talanoa ist ein fidschianischer Begriff für einen Austausch mit

heit für die GaLaBau-Unternehmer herzustellen.“

Daneben haben sich die Tarifvertragsparteien auf neue Vergütungsstrukturen bei den Auszubildenden geeinigt. So sieht der neue Ausbildungstarifvertrag keine Differenzierung zum 18. Lebensjahr mehr vor. Die zwei- und dreijährigen Ausbildungsvergütungen wurden nun angepasst. Demzufolge wird die Ausbildungsvergütung für alle Auszubildenden ab dem 1. November 2017 im ersten Lehrjahr monatlich 800 Euro, im zweiten Lehrjahr 900 Euro und im dritten Lehrjahr 1.000 Euro betragen. Bei der zweijährigen Ausbildung bekommen die Auszubildenden ab dem 1. November 2017 im ersten Lehrjahr 800 Euro im Monat und im zweiten Lehrjahr 1.000 Euro pro Monat. Ab 1. August 2018 werden die zwei- und dreijährigen Azubi-Vergütungen um 25 Euro angehoben. „Damit haben wir die Ausbildung

im GaLaBau erneut gestärkt, die für uns ein wichtiger Baustein im Kampf gegen den Fachkräftemangel ist“, stellte Keller-Tersch hierzu fest. „Auch wenn hier weitere Zugeständnisse gemacht wurden, ist dies mit Blick auf die Zukunftssicherung der Branche richtig und wird sich langfristig positiv auswirken, davon bin ich gemeinsam mit Frau Fehmer und meinen Kollegen im BGL-Tarifausschuss überzeugt.“

Zusätzlich haben sich die Tarifvertragsparteien auf eine Sozialpartnervereinbarung geeinigt. Im nächsten Jahr werden in der Branche ergebnisoffene Gespräche über wichtige Themen wie betriebliche Altersvorsorge, Altersübergang, Weiterbildung und -qualifizierung und Wiedereingliederung geführt, die eine zukunftsfähige Weiterentwicklung der Tarifverträge sicherstellen.

allen Beteiligten. Da die aktuellen Klimaziele unter dem Pariser Abkommen in der Summe noch nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen, wurde bereits in Paris vereinbart, dass die Staatengemeinschaft mit der Zeit immer ehrgeiziger werden muss. Der Probelauf für diesen Ambitionsmechanismus ist der Talanoa Dialog. Unter Führung von Fidschi und Polen soll er im Laufe des nächsten Jahres Beiträge aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammenfassen. Ergebnis wird eine Bestandsaufnahme sein, die die Vertragsstaaten zu ehrgeizigerem Handeln motivieren soll, um die globale Klimaschutzlücke zu schließen. Wichtige Fortschritte gab es auch beim sogenannten Regelbuch, also den Ausführungsbestimmungen für das Pariser Abkommen. Dabei geht es zum Beispiel um die Frage, wie die Staaten ihre Treibhausgasemissionen messen und darüber berichten. In Bonn wurden zu allen Fragen Texte entwickelt, die bis zur Weltklimakonferenz in

Kattowitz 2018 schlussverhandelt werden können. Gleichberechtigt neben den Verhandlungen wurde in Bonn die sogenannte Umsetzungsagenda vorangetrieben: In vielen hundert Veranstaltungen präsentierten Staaten, Wirtschaft und Zivilgesellschaft Klimaschutzlösungen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Ein Beispiel für die Fortschritte jenseits der Verhandlungen ist die sogenannte NDC-Partnerschaft, die Entwicklungsländern bei der Aufstellung von nationalen Klimaschutzstrategien hilft. Die Partnerschaft hat ihre Arbeit in Bonn deutlich ausgebaut.

Deutschland war technischer Gastgeber der Konferenz, die unter der Präsidentschaft von Fidschi stattfand. Die Bonner Weltklimakonferenz war die größte zwischenstaatliche Konferenz, die es je in Deutschland gegeben hat. In den zwei Konferenzwochen waren insgesamt 22.000 Teilnehmer anwesend, dazu mehr als 4.500 Helferinnen und Helfer.

**GRÜN
IN DIE STADT**

Eine Initiative des Bundesverbandes
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.

HYDRALIT S STAUDENSUBSTRATE



**Besonders wachstumsfördernd und pflegeleicht*:
Jetzt Info-Material anfordern!**

HYDRALIT S Staudensubstrat für Neuanlagen von Vegetationszonen, zur Stadtbegrünung, für exponierte Pflanzinseln (z. B. in Verkehrsbereichen), Unterpflanzungen von Bäumen, Gebäudeteilen und gestalteten Außenanlagen.

HYDRALIT SI
Staudensubstrat intensiv mit erhöhtem Organikanteil

HYDRALIT SM
Staudensubstrat mineralisch mit erhöhtem Mineralanteil

* Laut einer Studie der Hochschulen Anhalt und Osnabrück.

tegra

tegra GmbH

Werningshof 4 · 33719 Bielefeld
Tel.: (0521) 92473-0 · Fax: (0521) 92473-15
info@tegra.de

www.tegra.de

„OSNABRÜCKER EHRENMEDAILLE“ FÜR HANNS-JÜRGEN REDEKER

Die Osnabrücker Ehrenmedaille des Freundeskreises Hochschule Osnabrück Gartenbau und Landschaftsarchitektur e. V. wird in diesem Jahr Hanns-Jürgen Redeker verliehen. Auf den Osnabrücker Kontaktstudientagen am 10. November 2017 würdigte der Freundeskreis den GaLaBau-Unternehmer und ehemaligen BGL-Präsidenten, Hanns-Jürgen Redeker, für seine langjährige und erfolgreiche Arbeit im Bereich der Berufsbildung im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.



Bei der Preisverleihung: der Präsident der Hochschule Osnabrück, Prof. Dr. Andreas Bertram, die Vorsitzende des Osnabrücker Stadtrates, Eva-Maria Westermann, der Osnabrücker Ehrenmedaillenträger Hanns-Jürgen Redeker, der Vorsitzende des Freundeskreises, Marc-Guido Megies, Dekan Prof. Dr. Bernd Lehmann, Bürgermeister Burkhard Jasper und BGL-Präsident Lutze von Wurmb (v.l.)

Die Osnabrücker Ehrenmedaille wird an Hochschulabsolventen verliehen, die sich in ihrer beruflichen Tätigkeit besonders hervorgetan und dadurch den Gartenbau gefördert und sich um die Entwicklung der

Hochschule Osnabrück verdient gemacht haben. BGL-Präsident Lutze von Wurmb erklärte in seiner Laudatio: „Unser Berufsstand hat Hanns-Jürgen Redeker viel zu verdanken. Seit fast drei Jahrzehnten ist er eine Institution im Garten- und Landschaftsbau. Er hat sich immer mit Fachverstand, Geschick und Transparenz dafür eingesetzt, die Rahmenbedingungen in der Aus- und Hochschulbildung zu verbessern und zukunftsfest zu machen. Dabei ist es ihm immer wieder gelungen, die unterschiedlichen Interessen aller Beteiligten einzubinden und den Blick auf notwendige Verbesserungen in der Berufsbildung zu lenken. Seit 2003 haben die Studiengänge des Landschaftsbaus an der Hochschule Osnabrück einen Fachbeirat eingerichtet. Bei diesem „Runden Tisch Landschaftsbau“ vertritt Hanns-Jürgen Redeker von Beginn an den Landesverband Hamburg und als Vertreter des Ehrenamts

den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). Durch seine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Hochschulbildung hat Hanns-Jürgen Redeker in besonderer Weise Anteil an der positiven Entwicklung der Studiengänge des Landschaftsbaus an der Hochschule Osnabrück“.

Der Hamburger Unternehmer Hanns-Jürgen Redeker absolvierte das Studium der Landespflege an der Technischen Universität Hannover. Nach seinem Studium stieg er 1975 in den väterlichen GaLabau-Betrieb ein. Von 1990 bis 2005 führte er die Johannes Redeker & Sohn KG als Alleininhhaber, seit 2005 als Mitgesellschafter. 1990 begann er sein ehrenamtliches Engagement im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. (FGL), dessen Vorsitzender er von 1994 bis 2006 war. Von 2005 bis 2011 war er Präsident des BGL.

Anzeige

TeMax TM MADE IN GERMANY

Ihr Partner für:

- Beratung
- Verkauf
- Wartung
- Ersatzteile



Telefon: +49 2593 / 95 20 95-0

www.kneilmann-geraetebau.de

Neuer Referent für Berufsbildung beim Bundesverband



Marian Grabowski ist der neue Referent für Berufsbildung beim Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL). Grabowski tritt damit die Nachfolge von Dr. Bernadette Große-Veldmann an, die den Verband nach kurzer Zeit verlassen hat.

Der 33-jährige Grabowski stammt aus Ueckermünde in Mecklenburg-Vorpommern und hat Masterabschlüsse in Personalentwicklung sowie Staats- und Sozialwissenschaften. Während seiner zwölfjährigen Bundeswehrzeit arbeitete er schwerpunktmäßig in den Bereichen Ausbildung, Weiterbildung und Mitarbeiterführung. Marian Grabowski ist seit dem 6. November diesen Jahres beim BGL tätig.

FÖRDERPROGRAMM ZUKUNFT STADTGRÜN

Zur Förderung des Städtebaues gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen gemäß Artikel 104b Grundgesetz. Nach § 164b Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) geschieht das auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern. Die Verwaltungsvereinbarungen werden jährlich abgeschlossen und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

In die Verwaltungsvereinbarung 2017 wurde das neue Programm Zukunft Stadtgrün nachträglich integriert. Dies geschah durch eine Ergänzende Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung 2017 (ErgVV StBauF 2017).

Auf der Grundlage der Verwaltungsvereinbarung regeln die Förderrichtlinien der Länder die Förderfähigkeit von Maßnahmen und Vorhaben, Förderschwerpunkte und nähere Auswahlkriterien. Verwaltungsvereinbarung und Förderrichtlinien steuern so die programmatische Zielsetzung. Die Gemeinden sind im Rahmen ihrer Planungshoheit für die Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Maßnahmen zuständig.

Das Bundesbauministerium startete 2017 das neue Bund-Länder-Programm der Städtebauförderung „Zukunft Stadtgrün“ und stellte dafür 2017 50 Millionen Euro (Verpflichtungsrahmen) zur Verfügung.

Die Bundesfinanzhilfen werden den Ländern und Kommunen für Maßnahmen zur Verbesserung der urbanen grünen Infrastruktur bereitgestellt. Sie können in diesem Sinne für städtebauliche Maßnahmen eingesetzt werden, die der Anlage, Sanierung beziehungsweise Qualifizierung und Vernetzung öffentlich zugänglicher Grün- und Freiflächen im Rahmen der baulichen Erhaltung und Entwicklung von Quartieren als lebenswerte und gesunde Orte dienen.

Die Maßnahmen leisten damit einen Beitrag zur Lebens- und Wohnqualität, zur gesellschaftlichen Teilhabe, zur Verbesserung des Stadtklimas und der Umweltgerechtigkeit insbesondere durch eine gerechte Verteilung qualitativ hochwertigen Stadtgrüns sowie zum Erhalt der biologischen Vielfalt und der Naturerfahrung.

Gefördert werden insbesondere:

- die Vorbereitung der Gesamtmaßnahme wie die Erarbeitung und Fort-

schreibung integrierter städtebaulicher Entwicklungskonzepte,

- die Aufwertung und Qualifizierung des öffentlichen Raumes, des Wohnumfeldes sowie von Grün- und Freiflächen sowie die Instandsetzung, Erweiterung und Modernisierung von Gebäuden und öffentlicher Infrastruktur des Quartiers im Rahmen von quartiersbezogenen Stadtgrünmaßnahmen,
- die Herstellung multifunktionaler Grün- und Freiflächen von ökologischer, sozialer und städtebaulicher Bedeutung,
- die Vernetzung von Grün- und Freiräumen,
- Bau- und Ordnungsmaßnahmen auf Grundstücken mit leerstehenden, fehl- oder mindergenutzten Gebäuden und von Brachflächen einschließlich Nachnutzung beziehungsweise Zwischennutzung durch Grün- und Freiflächen,
- Maßnahmen der Barrierearmut beziehungsweise -freiheit,
- die Beteiligung und Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern, hier auch im Rahmen des „Tags der Städtebauförderung“, Quartiersmanagement und Leistungen von Beauftragten.

Die Unterstützung erfolgt als Bundesfinanzhilfe gemäß Artikel 104b Grundgesetz an die Länder auf der Grundlage der gemeinsamen jährlichen Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung zwischen Bund und Ländern (VV StBauF), die 2017 um entsprechende Regelungen zum Programm „Zukunft Stadtgrün“ ergänzt wird (ErgVV StBauF).

Der Bund beteiligt sich an der Finanzierung der förderfähigen Kosten mit einem Drittel. Nähere Informationen zur Umsetzung des Programms stellen die zuständigen Landesministerien zur Verfügung.

► Quelle BMUB

Anzeige



So geht Schlauchmanagement mit My.HANSA-FLEX

My.HANSA-FLEX ist die umfassende Dienstleistung für die vorbeugende Instandhaltung Ihrer Hydraulik-Schlauchleitungen. Mit dem Portal wird unsere alphanumerische Codierung zum perfekten Werkzeug, um sämtliche Schlauchleitungen übersichtlich zu managen. 24/7, immer und überall, auf einen Klick verfügbar.



HANSA-FLEX AG

Zum Panrepel 44 • 28307 Bremen

Tel.: 0421 489070 • info@hansa-flex.com

www.hansa-flex.com

HANSA FLEX

Andreas Huben (BdV-Vizepräsident), BGL-Präsident Lutze von Wurmb, Hartmut Weinmann (ZVG-Vizepräsident), Jochen Sandner (DBG-Geschäftsführer), Michael Schnellbach (BUGA Mannheim 2023) und Landschaftsgärtner Erhard Schollenberger (ERDA Gartenservice GmbH), der die Baumpflanzung fachmännisch vorbereitet hatte.



MANNHEIM WIRD SCHON JETZT GRÜNER

Mit einer Baumpflanzaktion haben Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), Lutze von Wurmb, am 22. November ein Zeichen für mehr Grün in der Stadt gesetzt.

Die Pflanzung ist das Ergebnis eines Gemeinschaftsprojekts: Menschen aus ganz Deutschland haben sich an der Aktion „Der größte Online-Park Deutschlands“ beteiligt. Für jedes hochgeladene Foto von Stadtgrün wurden Park-Quadratmeter im Netz gesammelt. Pro 10.000 Quadratmeter, die der digitale Park misst, pflanzt die Initiative „Grün in die Stadt“ einen Baum – natürlich in der realen Welt. Den Anfang bildete jetzt die Pflanzung einer Esskastanie (*Castanea sativa*) in Mannheim – direkt an den Spinelli Baracks im Kerngebiet der BUGA 2023.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz betonte, dass innerstädtische Grünflächen weit mehr seien als nur ein „Wohlfühlfaktor“: „Der Grünzug Nordost ist das größte ökologische Freiraum-Projekt der Stadt Mannheim, hier wird ein neuer Landschaftspark entstehen. Der Baum, den wir heute hier pflanzen, wird einer von vielen sein, der zur Verbesserung des Klimas beiträgt und dauerhaft mehr Lebensqualität bringen wird.“

Die Bedeutung von Grünanlagen und Parks für die Stadtentwicklung stellte Michael Schnellbach, Geschäftsführer der BUGA Mannheim 2023, heraus: „Mannheim möchte mit seinem Konzept ‚Mannheim verbindet‘ für die BUGA 2023 zu einer Stadt der grü-

nen Verbindungen und der Natur werden. Dadurch sind wir auch für die Zukunft gut aufgestellt. Denn neben der Erholung für Anwohnerinnen und Anwohner sind innerstädtische Grünzüge und Grünanlagen vor allem unverzichtbar, damit sich Städte besser an den Klimawandel anpassen können.“

Auch BGL-Präsident Lutze von Wurmb hob mit Blick auf die Klimaveränderungen hervor: „Die grüne Stadt ist das Modell der Zukunft. Immer mehr Menschen werden in Städten leben. Grünflächen spielen dabei eine ganz entscheidende Rolle, damit sich die Bürgerinnen und Bürger wohlfühlen und zugleich die Folgen des Klimawandels abgemildert werden.“ Dass dieses Thema auch für die Politik immer wichtiger wird, zeigt das neue Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“, mit dem der Bund jährlich 50 Millionen Euro für städtisches Grün zur Verfügung stellt. Das Thema ist auch von großer kommunalpolitischer Bedeutung – denn zu jedem geförderten Euro vom Bund steuern die Länder und Kommunen den gleichen Betrag hinzu. Damit kann sich die Fördersumme des Programms „Zukunft Stadtgrün“ jährlich auf bis zu 150 Mio. Euro erhöhen.

Die Initiative „Grün in die Stadt“, die vom BGL und seinen Landesverbänden getragen wird, will die



BGL-Präsident Lutze von Wurmb (l.) bedankte sich bei Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.



BGL-Präsident Lutze von Wurmb (2.v.l.) während seines Eröffnungsstatements zur Baumpflanzung.

Bürgerinnen und Bürger überall in Deutschland für die Bedeutung städtischen Grüns sensibilisieren: Die Auswirkungen des Klimawandels zeigen sich schon jetzt durch immer häufigere Wetterextreme wie Hitzeperioden und Starkregen. Grünflächen und Parks helfen, die Folgen der Klimaveränderungen zu verringern. Als ursprünglich mediterrane Baumart ist die Esskastanie auch an die immer wärmeren Wetterverhältnisse in Deutschland angepasst und damit ein Baum, der auch in Zukunft zu einem angenehmen Stadtklima beiträgt.

► www.buga2023.de



Steuertermine Dezember 2017

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzer Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	November 2017 (ohne Fristverläng.) Oktober 2017 (mit Fristverläng.)	11.12.17	14.12.17
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	November 2017	11.12.17	14.12.17
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	IV. Quartal	11.12.17	14.12.17
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

dbl service
Miettextilien

Und wann mieten Sie
Ihre Berufskleidung?



Mietberufskleidung von DBL. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Berufskleidung. Individuell, pünktlich und immer zuverlässig. Testen Sie unser Serviceangebot. Rufen Sie an unter +49 800 310 311 0.



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf
info@dbl.de | www.dbl.de





INTEGRIERTER PFLANZENSCHUTZ

Sektorspezifische Leitlinie des BGL soll in Nationalen Aktionsplan aufgenommen werden

GANZ AKTUELL HAT DER WISSENSCHAFTLICHE BEIRAT DES NATIONALEN AKTIONSPLANS ZUR NACHHALTIGEN ANWENDUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN DER BUNDESREGIERUNG EMPFOHLEN, DIE NEUE „SEKTORSPEZIFISCHE LEITLINIE ZUM INTEGRIERTEN PFLANZENSCHUTZ IM GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTPLATZBAU“ ANZUERKENNEN UND IN ANHANG 1 DES NATIONALEN AKTIONSPLANS AUFZUNEHMEN.

Mit pflegerischen Maßnahmen vorbeugen, chemische Pflanzenschutzmittel als letzte Wahl – das sind zwei Kernaussagen der Sektorspezifischen Leitlinie des BGL zum integrierten Pflanzenschutz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.



Der Beirat erkennt in der Leitlinie ein grundsätzlich gut abgestimmtes, ausgewogenes und zielführendes Dokument im Sinne des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz (NAP). Nun geht es darum, die Leitlinie, die besonders vorbeugende Maßnahmen in Pflanzenschutz vor chemischen Lösungen präferiert, in die Praxis umzusetzen und zu „leben“ und sie dort stärker zu verbreiten. Die sektorspezifische Leitlinie wurde vom Bundesverband

Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) 2016 anlässlich der Messe GaLaBau herausgegeben und vom BGL-Ausschuss Landschaftsgärtnerische Fachgebiete, der mit einem breit aufgestellten Spektrum an Fachleuten besetzt ist, erarbeitet. Namhafte Fachwissenschaftler haben beratend mitgewirkt.

Übergeordnetes Ziel der Leitlinie ist es, den integrierten Pflanzenschutz (IPS) im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Online-Sachkunde im Pflanzenschutz

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) arbeitet gemeinsam mit der Landakademie des Deutschen Bauernverlages an einer Software-Lösung zum Angebot einer Online-Fortbildung zum Sachkundenachweis Pflanzenschutz für den Garten- und Landschaftsbau. Die Grundlage der

Zusammenarbeit bildet ein bei der Landakademie bereits bestehender Online-Fortbildungskurs zur Pflanzenschutz-Sachkunde im Produktionsgartenbau (siehe dazu: www.landakademie.de/bildungsangebot/online-fortbildung-sachkunde-pflanzenschutz.html). Dieser gut etablierte Online-Kurs ist durch die Pflanzenschutz-

dienste der Länder anerkannt. Nun arbeitet der BGL mit ausgewiesenen Pflanzenschutzexperten daran, die bestehenden Fachinhalte an die zahlreichen Arbeitsfelder des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus anzupassen.

Der federführende BGL-Ausschuss Landschaftsgärtnerische Fachgebiete hat sich seit Anfang



Wenn Pflanzen von Schaderegen befallen sind, sollten vorrangig nichtchemische Maßnahmen angewendet werden.

umzusetzen. Dies entspricht auch den Vorgaben der Rechtssetzung im europäischen und nationalen Raum und ist zugleich ein übergeordnetes Ziel des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz. Besonders erfreulich ist, dass der Beirat die spezielle Situation im GaLaBau erkannt hat. Denn der GaLaBau unterscheidet sich durch seine vielen Arbeitsfelder, die fast alle auch mit gesunden Pflanzen zu tun haben, von fast allen anderen beruflichen Anwendern von Pflanzenschutzmitteln. Daher konnten in der Leitlinie oft auch nur sehr allgemeingültige Aussagen getroffen und grundsätzliche Beschreibungen von Maßnahmen formuliert werden.

Kernaussage jedoch ist, dass die Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln als letztes Mittel betrachtet wird und vorbeugende kultur- beziehungsweise planungstechnische oder pflegerische Maßnahmen im Vordergrund stehen.

2017 mit der Idee befasst und begrüßt die Idee der Entwicklung einer Online-Version, da sie die zahlreichen Angebote der Bundesländer zur „Präsenzschulung“ sinnvoll ergänzt.

Auch wird eine zentrale bundeseinheitliche Lösung als richtig erachtet, weil ein derartiges System ökonomisch gemanagt werden kann. Die Verzahnung mit den Angeboten zur Präsenzschulung in

den Ländern soll über die Homepages der GaLaBau-Landesverbände erfolgen. Hier wird es eine Verlinkung zu dem Online-Angebot geben, denn es gilt das Länderrecht der Ausbildung zu beachten.

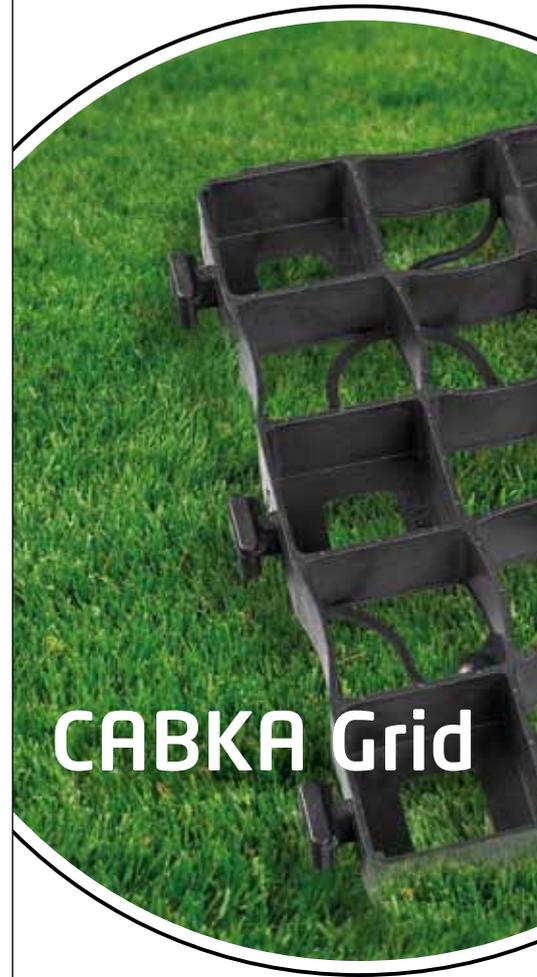
Der BGL rechnet damit, dass bereits 2018 erste Sachkundeausweise für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im GaLaBau über das neue Online-Portal ausgestellt werden können.

Es ist besonders erfreulich, dass der Wissenschaftliche Beirat richtigerweise erkannt hat, dass im Garten- und Landschaftsbau bestimmte Anforderungen an den Pflanzenschutz in DIN- und anderen Normensystemen und Regelwerken festgeschrieben sind. Denn besonders mit Blick auf vorbeugende Maßnahmen und Planungsaufgaben sind solche Qualitätsanforderungen im Normensystem sehr hilfreich.

Konkret werden in der Leitlinie acht Maßnahmen näher beschrieben. Diese sind

- vorbeugende Maßnahmen nutzen
- Bestände überwachen und Schaderregerbefall ermitteln
- Schwellenwerte und andere Entscheidungshilfen anwenden
- nichtchemische Maßnahmen anwenden
- Pflanzenschutzmittel gezielt auswählen
- notwendiges Maß einhalten
- Resistenzmanagement durchführen
- Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln aufzeichnen und Erfolg überprüfen.

Neben anschließenden Links und Angaben zur Fachliteratur erfolgt ebenfalls ein Hinweis auf die Landesverbände des BGL als geeignete Kontaktadressen. Bei Interesse können einzelne Exemplare in der Bundesgeschäftsstelle in Bad Honnef bezogen werden. Auch die Landesverbände halten ein Kontingent bereit.



CABKA Grid

> Die professionelle Bodenbefestigung!



- > Für Stellplätze und Serviceflächen – ohne kostenaufwändiges Drainagesystem.



- > Intensiv genutzte Grünflächen werden zuverlässig begeh- und befahrbar.

Erhältlich in drei Belastungsklassen:

- > Geh- und Radwege
- > Parkplätze und Veranstaltungsflächen
- > Feuerwehrzufahrten und LKW-Stellplätze

 Qualität made in Germany

CABKA GmbH & Co. KG

Tel. +49 36484 645 0

cabka.com

Aus den
Gremien



Im Ausschuss Landschaftsgärtnerische Fachgebiete informierten Michael Heugel und Johanna Busch, beide vom BMUB, über die Mantelverordnung und die darin integrierten Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung.

Öffentlichkeitsarbeit

Anfang November traf sich in Bad Honnef der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit im Haus der Landschaft. Zentrales Thema war die Vorstellung der Ergebnisse der Image- und PR-Kampagne 2017 sowie die Maßnahmen für 2018 – hier insbesondere die Fortführung und weitere Ausgestaltung der Kampagne „Rettet den Vorgarten“. Weiterhin fand im Gremium ein intensiver Austausch über die Maßnahmen und Ergebnisse der Öffentlichkeitsarbeit in den einzelnen Landesverbänden

statt. Themen waren hier unter anderem die Gartenschauen und deren medienwirksame Begleitung, der Firmengartenwettbewerb in Niedersachsen-Bremen und verschiedene öffentlichkeitsstarke Baumpflanzaktionen in den Landesverbänden Sachsen und Rheinland-Pfalz/Saarland. Außerdem diskutierte der Ausschuss zu möglichen Online-/Digital-Maßnahmen, die im Rahmen der Image- und PR-Kampagne zukünftig eingesetzt werden könnten.

Landschaftsgärtnerische Fachgebiete

Anfang November führte der BGL Ausschuss Landschaftsgärtnerische Fachgebiete seine zweitägige Herbsttagung durch. Schwerpunkt der Sitzung zu waren die Beratungen und Informationen über neue DIN-Normen im Landschaftsbau, nämlich DIN 18915 bis DIN 18920 sowie Informationen zur Sportplatzbaufachnorm DIN 18035, Teile 4 bis 7. Außerdem ging es um die seit dem 1.8.2017 geltende Gewerbeabfallverordnung sowie um die möglicherweise schon bald vorliegende „Mantelverordnung“. Speziell zur Mantelverordnung und der darin integrierten Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung informierten Michael Heugel und Johanna Busch, beide vom Bundesumweltministerium (BMUB).

Weiterhin ging es im BGL Ausschuss Landschaftsgärtnerische

Fachgebiete mit seinem Vorsitzenden Gerald Jungjohann um Fragen des Pflanzenschutzes, konkret zur Entwicklung einer Online-Software zur Erlangung der Anwendersachkunde sowie um die neuen GalaBau-Leitlinien zum integrierten Pflanzenschutz (siehe auch auf Seite 10 dieser Ausgabe).

Weitere Themen waren die Aktivitäten des Arbeitskreises Baumpflege, die Fortsetzung der Praktiker-Vorträge an der Universität Kassel, die Novelle des Bundesnaturschutzgesetzes, Diskussionen über die Erweiterung der EU-Liste zu invasiven Pflanzenarten sowie Beratungen zur verstärkten Förderung der Gestaltung naturnaher Gärten. Schließlich ging es auch um Grün und Gesundheit und weitere aktuelle Fachberichte, Richtlinien und Merkblätter der FLL.

Anzeige

**EINFACH
GUTE SOFTWARE**

für Garten- und Landschaftsbau

www.rita-bosse.de



RITA BOSSE
SOFTWARE GMBH

Nachwuchswerbung

Turnusmäßig im Halbjahresrhythmus trafen sich am 15. November die Referenten für Nachwuchswerbung (RFN) aus allen Landesverbänden sowie Vertreter des AuGaLa und des BGL in Bad Honnef, um im direkten Gespräch die aktuellen und kommenden Projekte der bundesweiten Nachwuchswerbung abzustimmen. Von der Vorstellung neuer Kollegen über herausragende Events, wie den Landschaftsgärt-

ner-Cup und die Berufsweltmeisterschaft 2017, bis zum Ausbau der Nachwuchswerbekampagne, dem kommenden „Top-Seminar Brennpunkt Ausbildung“ und besonderen Weiterbildungsmaßnahmen – im Haus der Landschaft wurde effizient getagt, um gemeinsam im Sinne des Berufsstandes die Nachwuchswerbung der Landschaftsgärtner in Deutschland weiter voranzubringen.

BGL-Kampagne Urbanes Grün wird fortgesetzt

Auf ihren letzten Sitzungen haben sowohl der BGL-Ausschuss Stadtentwicklung als auch BGL-Präsidium und BGL-Hauptausschuss über die Fortsetzung der Kampagne Urbanes Grün beraten. Dazu stellte BGL-Vizepräsident und Ausschussvorsitzender Eiko Leitsch zunächst den bisherigen Beratungsgang zur Fortführung der BGL-Kampagne „Urbanes Grün“ dar. Nach zwei erfolgreichen Roadshow-Jahren mit dem grünen Pop-up-Park will der BGL neuen Ideen und Konzeptionen offen gegenüber sein. Leitsch informierte über die Vorstellung von drei Agenturen im Haus der Landschaft im Beisein des Hauptamtes sowie von Jan Paul und legte die Abwägungs- und Entscheidungsgründe dar. Er stellte dem Ausschuss, Präsidium und Hauptausschuss die

Vorschläge der zwei Agenturen, die nicht in die engere Auswahl genommen wurden, vor und arbeitete die unterschiedlichen Ansatzpunkte für die Kampagne heraus.

Die vom Stadtentwicklungsausschuss und vom Präsidium empfohlene Agentur WE DO präsentierte ihr Konzept nochmals persönlich dem Hauptausschuss im Detail. In einzelnen Wortbeiträgen wurde die Konzeption begrüßt und die beabsichtigte Einbindung der Landesverbände hervorgehoben.

Der Hauptausschuss nahm nach der Diskussion die Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung sowie des Präsidiums auf und sprach sich einstimmig für die Agentur WE DO aus. Er empfahl auch, bei der neuen Kampagne die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden zu suchen.

Digitalisierung

Am 13.11.2017 traf sich die AG Digitalisierung zur konstituierenden Sitzung in Bad Honnef. Begleitet wurde die Gruppe durch Herrn Professor Helmus und Frau Dr. Meins-Becker von der Hochschule Wuppertal.

Die Arbeitsgruppe hat begonnen, die Prozessstrukturen im GaLaBau zu betrachten, um entsprechende Digitalisierungsmöglichkeiten anhand

der galabautypischen Prozesse zu erarbeiten. Die Beherrschung der Prozesse ist dabei Voraussetzung für eine sinnvolle Digitalisierung. Neben den Prozessen werden weitere Themen wie Bauhofmanagement, Maschinenautomatisierung, Personalmanagement etc. bearbeitet werden.

Die nächste Sitzung ist für das Frühjahr 2018 geplant.

Betriebswirtschaft

Der Ausschuss Betriebswirtschaft tagte am 19. Oktober 2017 in Bad Honnef. Ein zentrales Thema war die Umsetzung des neuen Handbuchs zur Unternehmensführung mit zusätzlich praxisorientierten Hilfestellungen u.a. in Form von Merkblättern. Diese gilt es, sofern noch nicht vorhanden, zu

erarbeiten. Die Initiierung der AG Digitalisierung aus dem Ausschuss heraus stellte ein weiteres wichtiges Thema der Sitzung dar.

Weitere Themen waren die Ergebnisse des GaLaBau-Unternehmens-Check 2016 sowie das Thema Arbeitgebermarke im Kontext der Mitarbeiterfindung und Mitarbeiterbindung.

Freistellungsbescheinigung zur Bauabzugssteuer

Viele Freistellungsbescheinigungen zur Bauabzugssteuer laufen zum 31. Dezember aus. GaLaBau-Unternehmer sollten daher ihre von den Finanzämtern erteilten Freistellungsbescheinigungen zur Bauabzugssteuer auf ihre Gültigkeit hin überprüfen. Denn liegt keine Freistellungsbescheinigung vor und wurden Bauleistungen erbracht, sind die Auftraggeber grundsätzlich gemäß § 48 Abs. 1 EStG verpflichtet, 15 Prozent Bauabzugssteuer einzubehalten, wenn sie Unternehmer im Sinne des § 2 UStG sind.

Mit Vorlage einer gültigen Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG durch den GaLaBau-Unternehmer beim Auftraggeber kann der Steuerabzug vermieden werden. Die Gültigkeit muss nach § 48 Abs. 2 Satz 1 EStG im Zeitpunkt der Bezahlung gegeben sein. Sollte die Freistellungsbescheinigung ungültig geworden sein, ist beim Finanzamt umgehend eine neue Freistellungsbescheinigung zu beantragen. Stehen Zahlungen an, sollte Zahlungsaufschub gewährt werden, bis die neue Bescheinigung vorliegt. Das verhindert den Einbehalt der Bauabzugssteuer durch den Auftraggeber.

Auch Unternehmer, die Bauleistungen in Auftrag geben, sollten die Prüfung auf Gültigkeit durchführen. Wenn die ausgehändigte Freistellungsbescheinigung ihre Gültigkeit verloren hat, ist der Auftragnehmer schriftlich zur Vorlage einer gültigen Freistellungsbescheinigung aufzufordern. Ist eine Zahlung fällig und die neue Freistellungsbescheinigung liegt nicht vor, müssen 15 Prozent Bauabzugssteuer einbehalten und an das Finanzamt abgeführt werden. Alternativ kann ein neues Zahlungsziel vereinbart werden, um dem Auftragnehmer zu ermöglichen, eine neue Freistellungsbescheinigung vorzulegen. Dann ist man als Auftraggeber nicht (mehr) verpflichtet, Bauabzugssteuer einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen.

Die Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG dient nicht mehr, wie in der Vergangenheit, zum Nachweis der Eigenschaft als Bauleistender gemäß § 13b UStG. Dazu hat der Auftraggeber dem Auftragnehmer das Formular USt 1 TG vorzulegen.

► Bei Rückfragen sprechen Sie bitte ihren Steuerberater direkt an.

Versicherungsrechtliche Besonderheiten beim Winterdienst

Prinzipiell wird für die Tätigkeit im Rahmen von Winterdiensten gesonderter Versicherungsschutz im Rahmen der Betriebshaftpflichtversicherung angeboten. Hierzu sind jedoch einige Besonderheiten zu beachten: Wird in den vertraglichen Vereinbarungen zum Winterdienst eine sogenannte Freistellungserklärung (Befreiung von Verbindlichkeiten gegenüber Dritten) gegenüber dem Auftraggeber gefordert, ist diese nicht automatisch Bestandteil der Betriebshaftpflichtversicherung. Diesen Sachverhalt sollten GaLaBau-Unternehmer dringend mit ihrem Versicherer/Betreuer erörtern. In Abstimmung mit den geregelten Produkten des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hat die Global Assekuranz, die als Partner des BGL speziell auf den GaLaBau zugeschnittene Versicherungen anbietet, diesem Tatbestand in Form einer besonderen Vereinbarung Rechnung getragen.

Auch für den Bereich der Kfz-Versicherung gilt es, Besonderheiten zu beachten. Speziell dann, wenn Kraftfahrzeuge im Rahmen des Winterdienstes eingesetzt werden, sollte auch dies mit dem Versicherer abgestimmt werden, damit es im Schadenfall nicht zu unnötigen Diskussionen hinsichtlich der Nutzungs- oder Verwendungsart kommt. Selbstverständlich ist diese Klarstellung in den abgestimmten Kfz-Rahmenverträgen des BGL bereits erfolgt.

► Tanja Breidenbenden, Tel. 0221 179189-23, t.breidenbenden@global-gruppe.com



Im „Zeitlosen Garten“, den die Nordgrün Nürnberg Garten- und Landschaftsbau GmbH bauen wird, bietet die „Ettwein Gartenlounge“ eine extravagante Wohnraumerweiterung auf kleinstem Raum.

EXTRAVAGANTE WOHNRAUMERWEITERUNG FÜR „TINY HOUSES“

Knapp sechs Monate vor Eröffnung der Großveranstaltung veranstaltete die Landesgartenschau Würzburg (12. April bis 7. Oktober 2018) ein Baustellenfest auf dem zukünftigen Ausstellungsgelände. Nach Angaben des Veranstalters nutzten rund 15.000 Besucher die Gelegenheit, sich über die Planungen und Baufortschritte vor Ort, im neuen Stadtteil Hubland, zu informieren.

Beim Baustellenfest präsentierte der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V. innovative Szenarien moderner Themengärten von mehreren Mitgliedsbetrieben, die sich 2018 an der Landesgartenschau beteiligen. In Form von „Zeitsprüngen“ werden die Themengärten auf der Landesgartenschau 2018 verschiedene Parallelwelten aufzeigen. In ihnen werden Trends und Zukunftsszenarien des Lebens und Wohnens weitergedacht und pointiert dargestellt. Eine besondere Rolle spielen die „Tiny Houses“: Für das Wohnen der Zukunft suchen Architekten nach neuen Lösungen für flexible Berufstätige, Studenten und moderne Urban People. Das Leben auf kleinstem Raum erlaubt unkomplizierte Mobilität und hilft dem Wohlstandsmenschen, sich vom Alltagsballast zu befreien.

Der erste Blick beim „Auszeit Garten“ (235 m², Baumgart Garten- und Landschaftsbau GmbH, Schondra) fällt auf Heuballen, Baumkronen und verwunschene Sitznischen. Im Garteninneren wird der Besucher überrascht: Anstatt „ordentlicher“ Gartenwege finden sich Feldwege. Auf den verschiedenen Garteninseln werden Träume erfüllt. Dazu gehören lauschige Sitzgelegenheiten im Grünen, die Schönheit von Staudenbeeten, das Leben mit Tieren und verschiedene Obstbäume. Das „muse_haus“ (Sägezahn Architektur in Holz GmbH) lädt zum Rückzug und Innehalten inmitten des Gartens ein. Mit weitem Blick durch den verglasten Giebel ins grüne Leben und dennoch geborgen in einer schützenden Zelle aus Holzwerkstoffen wärmt schon der kleinste Sonnenstrahl.

Die Themen Meditation, Kontemplation und Rück-



Der erste Blick beim „Auszeit Garten“ fällt auf Heuballen, Baumkronen und verwunschene Sitznischen. Anstatt „ordentlicher“ Gartenwege finden sich Feldwege.

Anzeige

WIR BIETEN MEHR Schwab Rollrasen

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- auch mit flexiblem Verlegeservice



- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildkräuterrasen



schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

zug stehen im „Entschleunigten Garten“ (210 m², Garten- & Landschaftsbau Markus Elsasser GmbH, Lauf a. d. Pegnitz) im Vordergrund. Durch einen ringförmigen Weg läuft der Besucher durch die farbenfrohe bepflanzte Landschaft. Ein hoher Sichtschutz schirmt ihn von der Außenwelt ab und lässt ihn die Natur von einer ganz anderen Seite kennenlernen. Anfangs noch unscheinbar, lädt der versteckte „Denkraum“ (QB architekturwerkstatt) hinter einem kleinen Wäldchen zum Verweilen ein. Der helle, spartanische, ästhetisch ansprechende Raum hat keine Fenster und bietet so die Möglichkeit zum inneren Rückzug: nachdenken, meditieren, konzentriertes Arbeiten.

Der „Zeitgerechte Garten“ (146 m², PlantaPhant GmbH, Würzburg) beinhaltet unter anderem einen Wasserlauf, der am zentral gelegenen „Bahnhof des Lebens“ vorbeifließt. Eine handgefertigte Lore aus Stahl ruht auf den quer durch den Garten verlaufenden Schienen. Am Bahnsteig, an einer einladenden Feuerstelle, lauschen die Besucher spannenden Geschichten, bestaunen Bepflanzungen in Hochbeeten und genießen den wohlthuenden Schatten der Bäume. Das Zusammenspiel der Natur erzeugt ein Gefühl der Ruhe und Zufriedenheit und erlaubt einen Ausblick über das Alltägliche hinaus. Eingebettet in den seniore- und behindertengerechten Rundweg, präsentiert das „Flying-Space“ (SchwörerHaus KG) seine Vorzüge für ein offenes und zeitgerechtes Wohnen für Jung und Alt.

Die Sehnsucht des Menschen nach einem Leben in Einklang mit der Natur veranschaulicht der „Zeitlose Garten“ (330 m², Nordgrün Nürnberg Garten- und Landschaftsbau GmbH). Ausgewählte, hochwertige Materialien rücken den Gedanken der Nachhaltigkeit in den Fokus, ohne den Komfort zu mindern. Die Gestaltung bewirkt durch ihre Schlichtheit und filigranen Akzente ein zeitloses Design. Außerdem verschmelzen die Grenzen zwischen Wohnraum und Garten und ermöglichen damit eine angenehme, unkomplizierte Begegnung mit der Natur. Was in der Vergangenheit die einfache Gartenlaube war, wird durch die „Ettwein Gartenlounge“ (Werner Ettwein

GmbH) auf eine extravagante Wohnraumerweiterung gehoben.

Der „Zeitsparende Garten“ (170 m², Garten- und Landschaftsbau Seufert GmbH & Co. KG, Oberpleichfeld) verbirgt sich hinter einer roten Holzwand. Ein Baum ragt über die Wand und macht neugierig auf den Innenraum. Der Garten konzentriert sich auf handwerklich gut ausgebildete Elemente und eine inszenierte Bepflanzung. Eine geschnittene Hecke mit



Der „Zeitgerechte Garten“ der PlantaPhant GmbH erweitert das offene Wohnkonzept des Schwörer-Hauses „Flying Space“.

kleinem Zugang dient als Schwellenraum. Die Elemente Natursteinmauer, Holzwand und „Grüne Wand“ ermöglichen eine Hofsituation mit Freisitz. Die Natursteinmauer mit Hochbeet bildet den Rücken für eine Stahlpergola. Ein Wasserbecken kühlt die Umgebung. Das integrierte „kleine Haus“ (claus arnold architek) ist ein wahres Raumwunder – modular, vielseitig nutzbar und dennoch kompakt.

Darüber hinaus wird in den „Déjà-vu-Gärten“ (128 m²) am 5. und 6. April 2018 der Bayern Cup, der Berufswettbewerb der bayerischen Landschaftsgärtner-Azubis, ausgetragen.

Spannende Themengärten auf der Landesgartenschau Würzburg 2018

Anzeige



MULCH- UND HECKENSCHNEIDTECHNIK FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

JJ Dabekausen BV | T 0031 - 475 48 70 21 | F 0031 - 475 48 70 35
E info@dabekausen.com | www.dabekausen.com



jj dabekausen bv



ERFA Women tagten zum zwölften Mal

Schon zum zwölften Mal trafen sich die ERFA Women (ERFA = Erfahrungsaustausch) am 20. und 21. Oktober 2017 in Weinheim/Bergstraße. Alle Teilnehmerinnen sind Unternehmerinnen von Mitgliedsbetrieben des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. Der Workshop zum Thema Kommunikation und Rhetorik mit Referentin Carmen Werner wurde



Zehn GaLaBau-Unternehmerinnen aus Baden-Württemberg und Referentin Carmen Werner erarbeiteten in einem Workshop das Thema Kommunikation und Rhetorik.

praxisorientiert gestaltet, die Teilnehmerinnen brachten aktuelle Themenstellungen aus dem Arbeitsalltag mit. Unter Gleichgesinnten, die im Betrieb meist vor ähnlichen Herausforderungen stehen, nimmt ein solches Thema in interaktiver Zusammenarbeit schnell Gestalt an – so kann von der Erfahrung anderer gelernt und natürlich profitiert werden. Ein attraktives, branchenbezogenes Rahmenprogramm – der Besuch des Schau- und Sichtungsgartens Hermannshof – und der Austausch bei einem Abendessen in schönem Ambiente rundeten den Workshop ab.

Landesweiter Infotag Bauausbildung findet große Resonanz

Zahlreiche Schüler, Lehrer, Eltern und Berufsberater nutzten am 24. Oktober 2017 den Infotag Bauausbildung der baden-württembergischen Bauverbände, um sich in landesweit 18 Ausbildungszentren über die Bauberufe zu informieren. Der wohl grünste Beruf im Bereich Bau, „Landschaftsgärtner/in“, wurde im überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Heidelberg und im Kompetenzzentrum Bühl vorgestellt.



Beim Infotag Bauausbildung wurde bei den Landschaftsgärtnern nicht nur die Theorie, sondern ganz besonders die Praxis groß geschrieben.

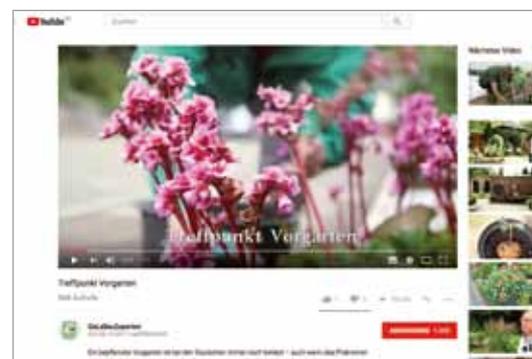
Die „Azubis von morgen“ konnten sich umfangreich mit Inhalten und Anforderungen der Ausbildung sowie beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten vertraut machen. Neben Begegnungen und Gesprächen mit Auszubildenden und Ausbildern gab es für die interessierten Schüler auch Gelegenheit, anhand kleiner praktischer Aufgaben ihr handwerkliches Geschick zu testen.

Insgesamt wurden im Ausbildungsjahr 2016/2017 in Baden-Württemberg über 5.700 Nachwuchskräfte in den Bauberufen ausgebildet, davon knapp 1.300 im Garten- und Landschaftsbau.

Neues YouTube-Video „Treffpunkt Vorgarten“

Ein bepflanzter Vorgarten ist bei den Deutschen immer noch beliebt – auch wenn das Phänomen der tristen Schottergärten hierzulande zunehmend zu beobachten ist. Das geht aus einer repräsentativen GfK-Marktforschung hervor, die der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) 2017 in Auftrag gegeben hatte. Zum Thema „Treffpunkt Vorgarten“ hat der BGL jetzt ein YouTube-Video in seinem Channel „GaLaBauExperten“ veröffentlicht.

► www.youtube.com/GaLaBauExperten



Keine FLL-Gehölzabnahmeberater mehr

Seit 2007 hat die FLL und in enger Kooperation mit dem Bund Deutscher Baumschulen (BdB) das Projekt „Gehölzabnahmeberater“ betrieben. Interessierte und qualifizierte Experten wurden in Abstimmung mit dem BdB zu Gehölzabnahmeberatern berufen und auf der Homepage der FLL aufgelistet.

Interessierte Auftraggeber konnten sich mit diesen Experten in Verbindung setzen und sie gegen ein zuvor vereinbartes Honorar bei Gehölzanlieferungen auf Baustellen einsetzen. Der Gehölzabnahmeberater gab lediglich Empfehlungen, die eigentliche Abnahme erfolgte über den Auftraggeber.

Leider wurde das Angebot von der Praxis (Kommunen, Unternehmer) kaum abgefragt. Einzelne Berater wurden zwar beauftragt, die Mehrheit jedoch nicht. Überwiegend wurden die Leistungen der Experten auch erst dann nachgefragt, wenn bereits Probleme bei gepflanzten Gehölzen aufgetreten waren (eher als Sachverständigentätigkeit).

Beim letzten Treffen der Gehölzabnahmeberater am 29./30. September 2017 wurde daher das Projekt insgesamt hinterfragt. Der Vorschlag der Geschäftsführung, weitere Aktivitäten einzustellen, wurde schließlich unterstützt und vom FLL-Präsidium am 14. Oktober abschließend beschlossen.

Ein Bedarf an weiteren Fortbildungen für Gehölzqualitäten wurde jedoch allgemein geäußert. Da die FLL plant, eine Service-GmbH einzurichten, könnte diese künftig auch Veranstaltungen organisieren. So könnten Angebote entstehen, die wie Fachtagungen gegen Entgelt organisiert werden.

MINISTERIN ZEICHNET THÜRINGENS BESTE AZUBIS AUS

Bereits zum zweiten Mal hat Thüringens Landwirtschaftsministerin Birgit Keller im Thüringer Landtag gemeinsam mit den beteiligten Berufsverbänden die besten Auszubildenden des Abschlussjahrganges 2017 in den grünen Berufen geehrt.

Insgesamt 15 junge Berufsanfänger haben in einer Feierstunde von der Ministerin und den Vertretern der Verbände Pokale und Urkunden erhalten, darunter auch die besten Landschaftsgärtner.

Der stellvertretende Regionalpräsident von Thüringen, Andreas Reichenbächer, hat sich als FGL-Vertreter mit einem Grußwort und herzlichen Glückwünschen im Namen des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e.V. an die stolzen Nachwuchsgärtner gewandt: Die sehr erfolgreich

abgeschlossene Ausbildung sei ein Fundament für das weitere Leben. Der beste Landschaftsgärtner und die beste Landschaftsgärtnerin aus Thüringen sind: Tobias Limburg von der Firma Garten- und Landschaftsbau Volker Richter aus Wutha Farnroda und Joana Langguth von der LGM Landschaftsbau-gesellschaft Mühlhausen mbH aus Mühlhausen. Thüringens bester Gartenbauwerker-Azubi mit der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ist Andreas Patze vom Bildungswerk Saalfeld.



Bei der Feierstunde im Thüringer Landtag: Landwirtschaftsministerin Birgit Keller, Thüringens beste Landschaftsgärtner und Gartenbauwerker Tobias Limburg, Joana Langguth und Andreas Patze, der stellvertretende FGL-Regionalpräsident Thüringen Andreas Reichenbächer, Landtagspräsident Christian Carius und FGL-Bildungsreferent Roger Baumeister (v.l.).



Die Firmeninhaber Frank und Carmen Bechstein (Mitte) im Kreise der Mitarbeiter.

Foto: Frank Bechstein

Frank Bechstein Baumpflege: 30 erfolgreiche Jahre

Bereits im September konnte die Frank Bechstein Baumpflege GmbH aus Kriftel (zwischen Frankfurt und Wiesbaden) auf erfolgreiche 30 Berufsjahre zurückblicken. Das Jubiläum wurde in einem feierlichen Rahmen im Schauspielhaus Kriftel gefeiert. Frank Bechstein freute sich über den Besuch von zahlreichen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und grünen Verbänden. Auf der großen Showbühne traten unter anderem der Vizepräsident des BGL, Carsten Henselek, sowie der Präsident des FGL Hessen-Thüringen, Jens Heger, als Laudatoren auf. Den Abschluss der Reden bildeten Kriftels Bürgermeister Christian Seitz und der Erste Beigeordnete Franz Jirasek mit einem humorvollen Zwiegespräch.

Die Firma Bechstein gehört mittlerweile zu den „Dinosauriern“ der Branche. Durch ihr Engagement in den verschiedenen Gremien und Verbänden trägt sie zu der stetigen Weiterentwicklung in der Baumpflege bei.

Da die Bechstein GmbH schon immer soziale Projekte unterstützt, wollte der Jubilar auch diesmal auf die üblichen Geschenke verzichten und bat seine Gäste um eine Geldspende für eine dringend benötigte Delfin-Therapie für den behinderten Jungen Marc.

Nach Aufrundung des Betrages konnte Frank Bechstein der Familie stolze 8.000 Euro übergeben. Mit diesem Betrag ist die Therapie gesichert und somit konnte die Feier nutzbringend für alle Beteiligten begangen werden.

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen

Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de



DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz



Bau- & Industrietechnik

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

**500 kg Ladekran
HUMMEL GSK 500**



Messe IPM 2018 Essen
Halle 3.0, Stand 3B31

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ARPO A. Pokroppa GmbH & Co. KG
www.arpo-online.de
info@arpo-online.de

ARPO Ihr Hersteller von
leichten Ladekränen
made in Germany
QUALITÄT DIE ZIEHT

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien
und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Telefon: 07946/94277

Schumacher Verladessysteme

Aluminium
Auffahrschienen
von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com

www.auffahrschienen.com

Der Name ist Programm:
www.gruene.software

Branchenlösung und mobiles Arbeiten



Dataverde GmbH

PeifferCLASSIC® 

Mit uns zum Traumrasen.
Verkauf • Verlegung • Beratung • Pflege



und mehr.

Peiffer 
Rollrasen | Garten- und Landschaftsbau

www.rollrasen.eu

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telebeldienstleister:

www.telebelt.de



EHWAG
Euro-HochWeir AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

Neue Webseite zur Regenwassernutzung

Was Haus- und Grundstücksbesitzer tun können, um Überflutungsschäden vorzubeugen und Regenwasser zu nutzen, erklärt die neue Webseite www.info-regenwasser.de. Erstellt hat sie der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e.V. in Zusammenarbeit mit dem NRW-Umweltministerium. Sie fasst wichtige Informationen zu den Themen Überflutungsschutz, Regenwasserversickerung, Dachbegrünung und Regenwassernutzung zusammen, ist dabei aber auch für den Laien verständlich aufbereitet. Für die Planung und Ausführung stehen die Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus zur Verfügung. Sie sind auf der Website über die integrierte Fachbetriebssuche leicht für den jeweiligen Standort zu finden.

Dachbegrünung beispielsweise ist eine effektive Lösung, weil sie im Optimalfall bis zu 90 Prozent des Regenwassers auffangen bzw. speichern kann. Die Dicke der Grünschicht und die Dachneigung beeinflussen den Effekt. Der Hausbesitzer kann aus unterschiedlichen Systemen und zahlreichen geeigneten und zugleich schönen Pflanzen für seine Dachbegrünung wählen. Es lohnt sich auf jeden Fall, denn der örtliche Gebührensatz sieht Nachlässe für begrünte Dachflächen von bis zu 30 Prozent vor, wenn die Dachflächen an den öffentlichen Regenwasserkanal angeschlossen sind. Monetär noch günstiger wirkt es sich aus, wenn das Dachwasser auf dem Grundstück versickert wird.

► www.info-regenwasser.de



Die neue Website www.info-regenwasser.de hat der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e.V. in Zusammenarbeit mit dem NRW-Umweltministerium erstellt.

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Andreas Stump (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum[kom] – Agentur für Kommunikation, Brabanter Straße 41, 50672 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, a.peters@signum-kom.de, Anna Billig, Telefon 0221 92555-15, a.billig@signum-kom.de | **Gestaltung:** Jessica Willen | **Druck:** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2017 gilt die Anzeigenpreislise Nr. 38. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 1432-7953

TALENTE FINDEN UND BINDEN

Die Mischung macht's – das hat sich auch beim Recruiting Tag am 26. Oktober 2017

im Gartenbauzentrum Essen bewährt. Referenten aus den unterschiedlichsten Branchen, vom Start Up bis zur katholischen Kirche, lieferten kreativen Input zur Fachkräftesuche, Mitarbeiterbindung und Talentförderung und machten Mut, die Dinge einfach mal auszuprobieren. Denn es wurde deutlich: Oft sind es schon Kleinigkeiten, wie ein Obstkorb in der Küche, die bei den Mitarbeitern eine große Wirkung erzielen können.

Nach einer Begrüßung durch Christoph Lau, Geschäftsführer des Verbandes GaLaBau NRW, startete der erste Themenblock „Talente finden“: Die Agenturen EventExperience aus Hagen und sixclicks aus Gladbeck entführten die Gäste in die Welt von Social Media und Suchmaschinenwerbung. Die Vorträge boten einen Überblick über die zahlreichen Möglichkeiten, wie geeignete potenzielle Bewerber im Internet durch individuelle Ansprache und gezielte Suchkriterien gefunden werden können.

Im zweiten Themenblock „Talente binden“ stellte zunächst die UNIQ GmbH aus Dortmund ihr außergewöhnliches Teambuilding-Konzept vor. Der Vortragstitel „Endlich wieder Montag“ traf es dabei auf den Punkt: Die Referenten lieferten allerhand Inspirationen zur Mitarbeiterbindung, die den Arbeitsalltag positiv bereichern können, vom täglichen Obstkorb über eine Ideenbox und offene Kreativmeetings bis hin zu Teamevents und gemeinsamen Frühstücksrunden. Der Vortrag von Franz-Josef Grütters, Geschäftsführer Grütters GmbH – Gärtner von Eden aus Sonsbeck, machte deutlich, wie wichtig Transparenz im Betrieb ist. Mitarbeiter, die mitwischen und mitverantworten können, sind zufriedener. Auch Gesundheitsmaßnahmen wie gemeinsamer Frühspport und Stressseminare tragen zur Mitarbeiterbindung bei.

Der dritte Themenblock „Talente fördern“ bot den Gästen gleich drei verschiedene Vorträge: Stefanie Zunft von Company.up.date aus Lünen stellte das Persönlichkeitskonzept DISG vor, mit



Innovative Konzepte zur Fachkräftesuche, Mitarbeiterbindung und Talentförderung wurden beim Recruiting Tag in Essen vorgestellt.

dem Mitarbeiter individuell und teamorientiert gefördert werden können. Das Bistum Essen, vertreten durch den Leiter des Stabsbereichs Personalentwicklung und Gesundheit, Dr. Markus Hein, bot einen Blick über den Tellerrand und zeigte mit Angeboten zur Mitarbeiterentwicklung, dass auch Kirche Karriere kann. Abgerundet wurde der Recruiting Tag durch den Vortrag von Thomas Kramer von Kramer Garten in Olpe, der klar machte: Mitarbeiter müssen vom Arbeitgeber Perspektiven erhalten, damit sie sich langfristig an ein Unternehmen binden. Den eigenen Betrieb sieht er als Heimathafen, von dem aus seine Mitarbeiter hinaus in die Welt können, um sich weiterzuentwickeln – an dem sie jedoch auch jederzeit wieder anlegen können.

Die bunte Mischung an Referenten hat den Recruiting Tag zu einem vollen Erfolg gemacht. Positive Stimmen lobten die Redner dafür, dass sie wichtige Themen auf den Punkt gebracht haben, die auch in Zukunft immer mehr an Wichtigkeit gewinnen werden.

Anzeige

Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!

Sonnenschein und Rain Pro Nass, da macht der Garten Spaß!

Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 21+5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de



Überarbeitete ZTV-Baumpflege liegen vor

Die Überarbeitung der ZTV-Baumpflege wurde im zuständigen FLL-Regelwerksausschuss (RWA) in Abstimmung mit dem begleitenden Arbeitskreis (AK) „Baumpflege/Baumkontrollen“ abgeschlossen, der Weißdruck liegt vor.

Auch nach dem offiziellen Einspruchsverfahren gab es noch intensive Diskussionen und hohen Abstimmungsbedarf, die sehr konstruktiv und zielführend unter der Leitung von Prof. Dr. Dirk Dujesiefken gelöst werden konnte.

Die Überarbeitung hat sich einmal an den vielen Anregungen und Stellungnahmen orientiert, die aus der Fachöffentlichkeit eingebracht wurden (fast 600) sowie an formalen Erfordernissen aus dem Gesamtbereich der Regelwerksarbeit.

Schwerpunkte der Überarbeitung waren:

- Jungbaumpflege, abgestimmt mit den „Empfehlungen für Baumpflanzungen – Teil 1“

- Artenschutz mit entsprechender Berücksichtigung der Vorgaben des BNatSchG;
- Aufnahme von Form- und Kopfbaumschnitt
- Kronensicherung
- Begriffsbestimmungen
- Umfangreiche Neustrukturierung durch formale Anforderungen an Aufbau und Formulierung von ZTV sowie durch inhaltliche Änderungen

Mit der neuen ZTV-Baumpflege steht dem Berufsstand ein aktuelles Regelwerk als wichtige Arbeitshilfe zur Verfügung, das Begriffe, aber auch Anforderungen an Leistungen und Baustoffe definiert und damit als Vertragsgrundlage für die Vergabe und Leistungsbeschreibung sowie als Hilfestellung für die Kontrolle der ausgeführten Leistungen und die Abrechnung dient.

- ▶ Interessierte können die ZTV-Baumpflege für 35,00 Euro bei der FLL anfordern: www.fll.de

FLL-Forschungsforum Landschaft 2018

Anwendung trifft Forschung, diesmal unter dem Motto „Landschaft 4.0 – Digitalisierung in Landschaftsarchitektur und GaLaBau“, ist 2018 wieder Ziel des Forschungsforums Landschaft, das die FLL bereits seit 2006 anbietet.

Ein breites Netzwerk bringt Forschungsinstitute, Wissenschaftler, Anwender, Praktiker aus den breiten Bereichen des Landschaftsbaus und der Landschaftsentwicklung zusammen. Junge Forscher treffen erfahrene Forscher, Fördermittelgeber auf Fördermittelnahmer, in einer Abendveranstaltung besteht Gelegenheit für ein zwangloses persönliches Kennenlernen und Austausch miteinander. Viele Kontakte sind bereits aus den Forschungsforen Landschaft hervorgegangen, immer wieder haben sich auch gemeinsame Aktivitäten von Teilnehmern ergeben.

2018 findet das Forschungsforum Landschaft am 22. und 23. Februar statt. Schirmherrin ist auch diesmal die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, Prof. Dr. Beate Jessel, die wieder einen Vortrag halten wird. Veranstaltungsort wird das Bildungszentrum Gartenbau in Essen sein. Geplant sind vier Themenblöcke:

- Planung 4.0
- „aktuelle freie Forschungsthemen“ aus allen Bereichen des GaLaBau, der Landschaftsarchitektur und -entwicklung, unabhängig vom Motto
- Kommunikation und Partizipation 4.0
- Themenblock Pflanzen(verwendung) 4.0

- ▶ Das Programm wird ab Anfang Dezember auf www.fll.de vorgestellt und laufend aktualisiert.

FLL veröffentlicht Versuchsergebnisse als kostenfreien Download

Turnusgemäß hat die FLL wieder die jährliche Ausgabe der „Versuche in der Landespflege“ als kostenfreien Download veröffentlicht. Die Gesamtreaktion dieser „Traditionspublikation“ hat die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLG) und die federführende Koordination die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim (LWG) übernommen.

In dieser Ausgabe werden die Versuchsergebnisse der beteiligten neun nationalen Forschungsinstitute des deutschen Gartenbaues und der zwei Forschungsinstitutionen aus dem angrenzenden Ausland veröffentlicht.

Im Einzelnen werden mit den zehn aufgeführten Versuchen insgesamt vier Themengebiete abgedeckt. Diese sind:

- Bauwerksbegrünung (ein Versuch)
- Gehölze/Stauden/Sommerblumen (drei Versuche)
- Ingenieurbiologie (ein Versuch)
- Straßenbaum (fünf Versuche)

Die konkreten Versuchsfragen und -durchführungen dokumentieren allgemein die innovativen Potenziale der Grünen Branche, speziell jedoch des ‚grünen Baustoffes Pflanze‘.

- ▶ Die PDF-Datei und die Ausgaben der Vorjahre sind kostenfrei unter www.fll.de zum Download eingestellt.

Anzeigen

Dröppelmann
Agrartechnik GmbH

Max-Planck-Str. 4 · 47608 Geldern
Tel. 02831-4502 · info@droepelmann.de
www.droepelmann.de

ÖKOLOGISCHE
HOLZPRODUKTE
AUS NACHHALTIGER
FORSTWIRTSCHAFT

**FERDI
HOMBACH**

www.holz-westerwald.de · info@holz-westerwald.de

STARKE IDEEN
AUS HOLZ

ZIMMEREI
WEISENFELD GmbH

026 66 / 7 13

GRÜNFLÄCHENMANAGEMENT ANLAGE UND PFLEGE

Ferngesteuerte Sichelmulcher mit Elektro-Fahrtrieb

Die Profigeräte der Agria-Werke GmbH vom Typ agria 9600 verfügen über Arbeitsbreiten von 80 oder 112 cm und überzeugen durch ein innovatives Elektro-Hybrid-Antriebskonzept. Angetrieben von kraftvollen Benzin-Motoren mit einer Leistung von 17 PS oder 24 PS erfolgt der Fahrtrieb über zwei leistungsstarke 48-Volt-Elektrofahrantriebe. Ein Einsatz auf Flächen mit einer Hangneigung von bis zu 50° ist durch den extrem tiefen Schwerpunkt problemlos möglich. Das robuste Sichel-Mulchmäherwerk verfügt über pendelnd aufgehängte Messer und erlaubt das Mähen in beiden Fahrrichtungen bei identischem Ergebnis. Wendemanöver werden auf ein Minimum reduziert und Beschädigungen der Grasnarbe vermieden. Alle Gerätefunktionen lassen sich per Fernbedienung steuern. Das Wechseltanksystem erlaubt problemloses und schnelles Nachtanken der Maschinen unter widrigen Einsatzbedingungen. Aufgrund der kompakten Bauart und dem niedrigen Schwerpunkt eignen sich die Maschinen besonders für einen Einsatz an kritischen Hanglagen.

► www.agria.de



Perfekt für Hanglagen: Sichelmulcher von Agria mit innovativem Elektro-Hybrid-Antrieb.

Ein Spezialist für große Aufgaben

Das typische Einsatzspektrum der SF-Großflächenmäher in der Klasse von 40-50 PS liegt in der Freiflächen-, Sport- und Golfplatzpflege. Die theoretische Flächenleistung beläuft sich auf bis zu 13.000 qm²/h. Durch die automatische Lüfterumkehr der Kühlanlage läuft die Maschine stets im zulässigen Temperaturbereich. Der groß dimensionierte Grassammelbehälter, in dem das Mähgut stark komprimiert abgelegt wird, verfügt über 30% mehr Behältervolumen im Vergleich zu einschlägigen Systemen. Hierdurch reduzieren sich die obligatorischen Entleerungsvorgänge und die Arbeitseffizienz wird erhöht. Zum Mulchen lässt sich der SF-Großflächenmäher durch Anheben des Mäherdecks leicht umrüsten, ohne dass dieses dazu zeitaufwändig abgebaut werden muss.

► www.iseki.de



Der SF 450 von Iseki ist ein leistungsstarker Großflächenmäher.



Für den professionellen Einsatz bringt Husqvarna 2018 Mähroboter auf den Markt. Sie bewältigen bis zu 5.000 qm Rasenfläche.

Husqvarna Mähroboter für die professionelle Grünflächenpflege

2018 bringt Husqvarna, Weltmarktführer für Mähroboter, erstmals zwei Modelle für den professionellen Einsatz auf öffentlichen Grünflächen auf den Markt. Mit dem Automower[®] 520 und 550 bietet der Hersteller eine wirtschaftliche und nachhaltige Profi-Lösung für das automatisierte Mähen, die Landschaftspfleger entlastet und Kapazitäten für anspruchsvolle Pflegeaufgaben freimacht. Die Nachfrage nach Mährobotern für öffentliche Flächen sei bereits gegeben, betonte das Unternehmen während des „Silent City“ Kongresses Anfang Oktober in Edinburgh. Ein im Sommer dazu durchgeführtes Pilotprojekt in europäischen Städten offenbarte gleichzeitig die Notwendigkeit neuer Funktionen. So können die Profi-Automower durch die standardmäßige Integration des Husqvarna Flottenmanagements „Fleet Services“ jederzeit aus der Ferne überwacht und gesteuert werden. Im Gegenzug wird das übliche Steuerungs-Display durch einen Stopp-Button ersetzt. Die neuen Profi-Automower bewältigen bis zu 5.000 qm Rasenfläche pro Mäher und Steigungen bis zu 45 %. Dank Akku-Technologie sind sie insbesondere in geräuschsensiblen Umgebungen wie Schulen oder Friedhöfen eine wirtschaftliche Alternative zur Rasenpflege. Zudem stellte Husqvarna in Edinburgh mit dem Designkonzept „SOLEA“ seine Vision der Rasenpflege mittels Luftkissen-Mähroboter und Drohne im Jahr 2030 vor.

► www.husqvarnagroup.com

Rasenpflege richtig gemacht

Die Empfehlungen der Experten von Schwab Rollrasen lauten: ausreichend düngen, genügend gießen, regelmäßig mähen und auf keinen Fall vertikutieren. Für einen schönen Rasen sind 4 bis 5 Düngergänge pro Jahr nötig. Wasser benötigt Rasen in der Regel nur einmal pro Woche, dann aber 15 bis 20 Liter pro m². Während heißer Wetterperioden kann das auch mehr sein und das Wässern in der Sonne ist nicht schädlich. „Den sogenannten Brennglas-effekt gibt es nicht“, erläutert Firmenchef Günther Schwab. Und er räumt noch mit einem zweiten „Märchen“ auf, dem Vertikutier-Mythos. Laut Schwab schadet das Vertikutieren mehr als es nützt. Die dritte wichtige Pflegemaßnahme ist schließlich das Mähen des Rasens einmal pro Woche mit einer idealen Schnitthöhe von ca. 3,5 bis 5 cm (nie unter 3 cm).



Ein Tipp von Schwab Rollrasen: Vertikutieren schadet mehr als es nützt.

► www.schwab-rollrasen.de

Anzeige



ALTEC
 Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
 Internet: www.altec-singen.de
 E-Mail: info@altec-singen.de
VERLADETECHNIK





Kinderbuch zur Dachbegrünung – das zweite Buch ist nun erschienen.

Neues Kinderbuch zur Dachbegrünung erschienen

Nach dem großen Erfolg des ersten Kinderbuchs hat die Optigrün international AG nun das zweite Kinderbuch zur Dachbegrünung veröffentlicht. Das gerade erschienene Buch trägt den Titel „Vier Freunde erleben Abenteuer“ und ist ab sofort verfügbar. Der Schmetterling Lilliy, der Marienkäfer Marie, die Schnecke Tom und der Grashüpfer Nils leben zufrieden auf ihrem begrünten Dach. Doch eines Tages sehnt sich Lilly nach einem Freund und Tom wird verschleppt! Unsere Freunde müssen ihr Dach verlassen und erleben viele Abenteuer auf verschiedenen Dächern einer Großstadt. Interessierte, die das Kinderbuch für Gründach-Werbung und Aktionen rund um Kindergärten und Schulen nutzen wollen, können es kostenlos anfordern: info@optigruen.de

► www.optigruen.de

Besondere Baumkalender für 2018

Der Baumsachverständige Peter Klug hat mit seinem Verlag Arbus auch für das kommende Jahr wieder neue Baumkalender herausgegeben: „Sagenhafte Baumgestalten 2018“ präsentiert eine Auswahl der ältesten Bäume Deutschlands. Zwölf beeindruckende, rätselhafte Wunderwerke der Natur erzählen ihre Geschichte: Die vermutlich 800 Jahre alte Grabeiche in Nöbdenitz (Thüringen) ist nur noch mit Hilfe von Stützen zu halten. Deutschlands älteste Libanonzeder in Weinheim (nordwestliches Baden-Württemberg) imponiert mit ihrer gewaltigen Krone; auch die Silber-Pappel bei Bad Boll (Kreis Göppingen) gehört zu den markantesten Bäumen, obschon ihre Krone leider stark eingekürzt werden musste. (ISBN-13: 978-3-934947-39-9, 42 x 43,5 cm 19,00 Euro) Auch der Kalender „Baumleben“ beeindruckt mit imposanten und faszinierenden Bäumen in Deutschland. Begeistern können beispielsweise Baumveteranen wie die etwa 800 Jahre alte Linde von Polchow in Mecklenburg oder die neuen Austriebe eines Ginkgos im Frühjahr. Selbst der völlig hohle Stamm einer Eiche im Kreis Gießen hinterlässt bleibende Eindrücke. Erläuterungen auf der letzten Seite helfen, diese traumhaften Bäume in der Wirklichkeit aufzufinden. (ISBN-13: 978-3-934947-40-5, 22 x 34 cm, 10,00 Euro)

► www.arbus.de



Gentiana 'Bella Alpinella'

Gentiana 'Bella Alpinella' ist eine niedrige, kompakte Form der beliebten alpinen Art, die auch „Jedermanns Enzian“ genannt wird. Die Wildart ist eine großartige



„Jedermanns Enzian“ von Jelitto

Steingartenpflanze, die auf gleichmäßig feuchten Böden gedeiht. Jelitto Staudensamen hat den leicht zu kultivierenden, wilden Enzian schon immer bewundert und sich gefragt: Wie können wir diesen Sommerenzian noch attraktiver für Gärtner machen? Gartenfreunde werden die ansehnliche und kompakte Wuchsform von 'Bella Alpinella' lieben – sie ist robust und standfest auch in voller Blüte. 'Bella Alpinella' blüht am schönsten ab dem zweiten Sommer und Samen sind in der leicht und schnell keimenden Jelitto Goldkornsamen® Qualität erhältlich.

► www.jelitto.com

Professionelle Bodenbefestigung leicht gemacht

Mit dem Cabka Grid bringt das Unternehmen Cabka ein neues innovatives Produkt auf dem Markt, das für den professionellen Garten- und Landschaftsbau entwickelt wurde. Grünflächen, Zufahrten und Parkplätze werden damit versiegelungsfrei befestigt und zuverlässig befahrbar. Das Cabka Grid wird ressourcenschonend zu 100 Prozent aus recyceltem Kunststoff hergestellt.



Das CABKA Grid erfüllt Belastungsklassen bis hin zum Schwerlastverkehr.

Dazu schützt es durch seine versiegelungsfreie Bauweise Boden und Grundwasser. Der Erdboden kann seine wichtigen Aufgaben wie Wasserspeicherung, Grundwasserneubildung und Verdunstung weiterhin störungsfrei leisten. Die Anschaffung eines kostenaufwändigen Drainagesystems ist nicht notwendig. Green Parking wird ebenso sinnvoll unterstützt: eine dank Cabka Grid unversiegelte Fläche heizt sich weniger auf als eine asphaltierte und trägt damit zu einer niedrigeren Umgebungstemperatur und in urbanen Ballungsräumen zu einem besseren Stadtklima bei.

► www.cabka.com

Starker Allesfresser

Der Eliet Mega Prof ist der kräftigste Eliet Häcksler auf Anhänger. Mit einem Leistungsvermögen von 33 PS und einer Aststärkekapazität bis zu 160 mm stellt diese Maschine das neue Zugpferd von Eliet dar. Der neue Mega Prof arbeitet nach dem



Der neue Mega Prof von Eliet häckselt mit kräftigen 33 PS Äste bis zu 160 mm Stärke.

bewährten, patentierten Axtprinzip™ von Eliet. Die Messer der Häcksler hacken wie kleine Beile auf den Grünabfall ein. Das Holz wird dabei in Faserrichtung gespalten und zerkleinert. Pro Minute wird dieser Vorgang 50.000-fach mit einer großen Anzahl an Messern wiederholt, wodurch kleine, gleichförmige Schnipsel entstehen. Das Gewicht dieses Allesfressers liegt unter 750 kg. Das heißt, jeder ab Besitzer der Führerscheinklasse B ist berechtigt, den Häcksler zu befördern. Der Mega Prof ist mit dem revolutionären Eco Eye™ ausgestattet. Das schaltet die Umdrehungszahl automatisch in den Leerlauf, wenn der Häcksler nicht bestückt wird, so dass beachtliche Mengen Treibstoff gespart werden.

► www.eliyet.eu

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

- Januar 2018 Sport- und Golfplätze, Spielplätze; EDV im GaLaBau
- Februar 2018 Rund um den Privatgarten
- März 2018 Erdbau und Bodenbearbeitung

Weihnachtspräsente für Ihre Kunden

GaLaBau-Weihnachtskarte

Die Karte ist im Stil der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner gestaltet, Format: DIN lang. Sie erhalten die Weihnachtskarte mit passendem Umschlag.
Artikel-Nr. 06.23



Bestellmenge	€/Stück
ab 20	0,95
ab 40	0,85
ab 80	0,75

VE 20 Stk.

Nutzen Sie den Bestellschein auf der nächsten Seite.

GaLaBau-Wetterstation

Die Wetterstation vom Markenhersteller mit WETTERdirekt-Technologie: Regionale Wetterprognose, erstellt von professionellen Meteorologen, per Satellitentechnik über ein spezielles Funknetz auf Ihre Station, Wettervorhersage für 3 Tage im voraus (heute + 2 Tage), detaillierte Darstellung mit 24 verschiedenen Wettersymbolen, Anzeige der voraussichtlichen Höchst- und Tiefstwerte für jeden Tag, kabellose Übertragung der Außentemperatur über Sender (max. 100 m) mit IT-Technologie, Anzeige der Innentemperatur, Uhrzeit mit Weckalarm und Datum, Rahmen silber/Plexiglas. Basisstation zum Stellen und Hängen, 125 x 27 (60) x 131 mm, 133 g, mit Sender, ohne Batterien.
Art. Nr. 107003000

27,99 €



GaLaBau-Windlicht „Faro“

Formschönes Windlicht aus Edelstahl für schillernde Lichtlandschaften auf dem Gartentisch. Durch den satinierten Glasaufsatz des Windlichtes scheint ein sanftes Licht. Der Glasaufsatz ist abnehmbar. Inkl. Maxiteelicht, Höhe: 185 mm, Breite: 70 mm, graviertes Signum.
Art. Nr. 107022000



13,99 € **blomus®**

GaLaBau-Damenuhr „Light Green“

Modische Damenuhr. Edelstahlgehäuse mit Silikonarmband, Fluoreszierende Zeiger, Metall-Ziffernblatt mit Sunray-Schliff, hochwertiges Mineralglas, Edelstahlgehäuseboden, Edelstahlschließe und massive Edelstahlkrone, wasserabweisend 5 ATM, Armbandbreite: 18 mm, Gehäusedurchmesser: 40 mm.
Art. Nr. 107021000



15,99 €

GaLaBau-Fußball

Trainingsball, Leatherite shine Material (Kunstleder), handgenäht, 4fache Cross-Laminierung, Latexblase mit Luftkontrollventil, Farbe: Grün mit Signum und Slogan, Gr. 5, ca. 410 g.
Art. Nr. 108016000

11,99 €

Nächstes Jahr ist WM!



Arbeitskleidung einmalig günstig

Sonderaktion im Online-Shop

Sichern Sie sich 50 % Preisnachlass auf die Restbestände der Arbeitskleidung der GaLaBau-Image-Kollektion „Classics“. Die komfortable Berufskleidung wird von Europas führendem Berufskleidungsproduzenten Kansas hergestellt.

Alle Artikel der Sonderaktion finden Sie im geschlossenen GBS-Online-Shop für Verbandsmitglieder auf www.galabau-shop.de.

50 % Rabatt
Räumungsaktion
von 01.12.2017
bis 31.01.2018



Bestellschein „Weihnachtspräsente und Weihnachtskarte“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-77

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

.....
.....
.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis € / Stück	Anzahl/Stück	Gesamt €
GaLaBau-Weihnachtskarte 2017 – DIN lang	06.23			
GaLaBau-Windlicht „Faro“	107022000	13,99		
GaLaBau-Wetterstation	107003000	27,99		
GaLaBau-Damenuhr „Light Green“	107021000	15,99		
GaLaBau-Fußball	108016000	11,99		

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme:

.....

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef. Die Aktionsware „Arbeitskleidung“ ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Online bestellen und
bis zu 12 % sparen auf
www.galabau-shop.de